

Alte Drucke

Gründliche Anweisung zum Schreiben

[S.I.], [1734?]

Abschnitt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-74003

Current Alphabet nach den Brundstrichen.

1

i	g g	l l	nan	ulu	uflu	1
u	v f	l l	ulu	ulu	uflu	2
u u	v e	l f	nen	num	uflu	3
u m	v x	l f	nu	num	ulu	4
v e	g g	l f	nu	nen	num	5
u e	x v	f f	uflu	ngu	nuu	6
u r	u w	f f	uflu	ngu	nuu	7
u e	l l	f f	ngu	nuu	ngu	8
e a	l l	v e	uflu	nuu	ngu	9
e g	l f	v z	uin	uflu	ngu	0

Current-Schrift in Wörtern nach dem Alphabet.

2

am	nir	ain	min	alb	min
brg	of	bo	ofur	balb	obru
ru	pir	riu	platt	riu	ppp
riu	qut	riud	qiru	niugt	xriuf
rlur	ruft	rlufe	xriu	rlriu	rfou
güt	riu	gar	rgu	grab	riu
riu	lriu	riu	liuf	riu	lorl
ifu	von	iu	rex	jung	xix
riu	won	liiu	wriu	helt	wax
liuf	xy	lrix	wril	brift	wax
riu	zuu	riu	zuu	mit	zahl

Current-Verfalien nach den Grundstrichen.

3

CC	o x	S f	ama	huf	aus	1
CO	o y	S f	ama	huf	aus	2
Ca	o y	S k	aub	huf	aus	3
Cq	o y	S h	Cur	huf	aus	4
Cg	o w	S L	Lur	huf	aus	5
Cf	o w	S L	Lur	huf	aus	6
Jf	~ 7	S k	fur	huf	aus	7
o x	o w	S f	furf	Cur	aus	8
o w	o z	C S	furf	huf	aus	9
o d	o w	~ d	huf	huf	aus	10
o x	o z	~ S	huf	huf	aus	10

1. Alle Dingen sind möglich dem, der da glaubet. Marc. 9, 23.⁷
2. Engelst dem Herrn einen Namen, und setze auf ihn. Ps. 37, 7.
3. Geistlich ist mein Leben, und sterben ist mein Gewinn. Phil. 1.
4. Der Fürst des Herrn ist der Weisheit Anfang. Ps. 111, 10.
5. Ein englisches Fug gesungen wir Jesu Geistlich an. Ps. 2, 5.
6. Fließend gesungen Fug ist ein Fug, ist wider Gott. Römer 7.
7. Gott ist ein Geist, und in ihm ist keine Finsternis. 1 Joh. 1, 5.
8. Habt nicht Lieb der Welt, was was in der Welt ist. 1 Joh. 2, 15.
9. Ist jemand im Geiste, so ist er eine reine Creatur. 2 Cor. 5, 7.
10. Ein Fug ist angereicht in seinem Leben. Luc. 4, 24.
11. Trübsal kein Fug, sondern aus einem Munde. Ps. 4, 29.

10. 10. 1771. In der Nacht vom 10. zum 11. d. M.
ist ein heftiges Gewitter über uns gekommen.
Es hat sehr stark geschlagen und es hat
sehr stark geregnet. Die Luft ist sehr
kalt und die Nacht ist sehr dunkel.
Die Sonne ist nicht zu sehen. Die
Temperatur ist sehr niedrig. Die
Luft ist sehr kalt. Die Nacht ist
sehr dunkel. Die Sonne ist nicht
zu sehen. Die Temperatur ist sehr
niedrig. Die Luft ist sehr kalt.
Die Nacht ist sehr dunkel. Die
Sonne ist nicht zu sehen. Die
Temperatur ist sehr niedrig. Die
Luft ist sehr kalt. Die Nacht ist
sehr dunkel. Die Sonne ist nicht
zu sehen. Die Temperatur ist sehr
niedrig. Die Luft ist sehr kalt.

Latrent. Schrift in Zeilen nach dem Alphabet.

5

12. Man muß Gott mehr geschehen als den Menschen. Jo. 9. vs. 29.
13. Krigt nurz Hertz zu dem Herrn den Gott Heil. Jos. 24. 23.
14. Der Glaube ist unmöglich Gott zu gefallen. Drer. 11. 6.
15. Flucht ein urrdum Hatz nicht unter der Herten. Jer. 4. 23.
16. Ringet. denuß. daß ich nicht der ruge Hertz ringet. Luc. 13. 24.
17. Vlig sind die Gottes Wort feren und brachen. Luc. 11. 28.
18. Thut nicht und glaubet an das Evangelium. Marc. 1. 15.
19. Ungeschehen ist eine Zauberey. Amos. 1. 2. Cam. 15. 23.
20. Viel sind brachen, aber wenig sind anders. Mat. 22. 14.
21. Nicht und brach. daß ich nicht in Anweisung. Mat. 26. 11.
22. Zuß fallen ist der Weg zum Leben. Rom. 10. 12.

Verzeichnis der in der Stadt Frankfurt am Main
im Jahr 1711 verstorbenen Personen

1. Der Herr Johann Baptist, ein hiesiger Bürger, ist am 1. Jan. 1711 im 70. Lebensjahre gestorben.
2. Der Herr Johann Baptist, ein hiesiger Bürger, ist am 2. Jan. 1711 im 70. Lebensjahre gestorben.
3. Der Herr Johann Baptist, ein hiesiger Bürger, ist am 3. Jan. 1711 im 70. Lebensjahre gestorben.
4. Der Herr Johann Baptist, ein hiesiger Bürger, ist am 4. Jan. 1711 im 70. Lebensjahre gestorben.
5. Der Herr Johann Baptist, ein hiesiger Bürger, ist am 5. Jan. 1711 im 70. Lebensjahre gestorben.
6. Der Herr Johann Baptist, ein hiesiger Bürger, ist am 6. Jan. 1711 im 70. Lebensjahre gestorben.
7. Der Herr Johann Baptist, ein hiesiger Bürger, ist am 7. Jan. 1711 im 70. Lebensjahre gestorben.
8. Der Herr Johann Baptist, ein hiesiger Bürger, ist am 8. Jan. 1711 im 70. Lebensjahre gestorben.
9. Der Herr Johann Baptist, ein hiesiger Bürger, ist am 9. Jan. 1711 im 70. Lebensjahre gestorben.
10. Der Herr Johann Baptist, ein hiesiger Bürger, ist am 10. Jan. 1711 im 70. Lebensjahre gestorben.
11. Der Herr Johann Baptist, ein hiesiger Bürger, ist am 11. Jan. 1711 im 70. Lebensjahre gestorben.
12. Der Herr Johann Baptist, ein hiesiger Bürger, ist am 12. Jan. 1711 im 70. Lebensjahre gestorben.
13. Der Herr Johann Baptist, ein hiesiger Bürger, ist am 13. Jan. 1711 im 70. Lebensjahre gestorben.
14. Der Herr Johann Baptist, ein hiesiger Bürger, ist am 14. Jan. 1711 im 70. Lebensjahre gestorben.
15. Der Herr Johann Baptist, ein hiesiger Bürger, ist am 15. Jan. 1711 im 70. Lebensjahre gestorben.
16. Der Herr Johann Baptist, ein hiesiger Bürger, ist am 16. Jan. 1711 im 70. Lebensjahre gestorben.
17. Der Herr Johann Baptist, ein hiesiger Bürger, ist am 17. Jan. 1711 im 70. Lebensjahre gestorben.
18. Der Herr Johann Baptist, ein hiesiger Bürger, ist am 18. Jan. 1711 im 70. Lebensjahre gestorben.
19. Der Herr Johann Baptist, ein hiesiger Bürger, ist am 19. Jan. 1711 im 70. Lebensjahre gestorben.
20. Der Herr Johann Baptist, ein hiesiger Bürger, ist am 20. Jan. 1711 im 70. Lebensjahre gestorben.

Durrent Schrift in einem Text.

6

Der Weisheit ist aller König Meister. Denn es ist in ihr der
 Reich, der verständig ist, feilich, reinig, mannigfaltig, scharf,
 besond, bewert, rein, klar, sault, sonnenlicht, reut, lery, weyl,
 lsfelig, lrichfelig, vult, gewicht, schar, vermag allro, jersel allro,
 und geseit, durs allr Gristre, wir verständig, lauter, schar, jir
 sind. Denn der Weisheit ist das allrerbsamdeste, jir scharf
 und geseit durs allro, so gar lauter ist jir. Denn jir ist das
 Hausen der Gellischen Kraft, und ein Kraft der Herrlichkeit
 der Allmässigen. Darum kan niestb unnerro zu ihr kommen.
 Denn jir ist ein Glanz der weigen Lust, und ein unbrpfuller
 Ringel der Gellischen Kraft, und ein Bild seiner Güte. 1785. 11. 16.

7
Durrent-Schrift in einem Text.

Erinnere dich, daß du ein Mensch bist, und mein Geist zu sein,
ist ein Gottesdienst. Denn es ist ein
in der Welt der Menschen. Es ist von mir an worden
mit sehr vielen Menschen. Denn es ist
große Liebe an mir geschehen, der da mächtig ist, und
das Leben sehr ist. Und seine Gerechtigkeit.
wächst immer mehr und mehr, bei denen, die ihn lieben.
Er übt Gewalt mit seinem Arm, und zerstört,
et, die so sehr sind in ihrer Gerechtigkeit. Es ist
ist die Gerechtigkeit vom Volk, und es ist die Gerechtigkeit.

Luc. 1. 46-52.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.



Main body of handwritten text, appearing to be a list or inventory, organized into columns. The text is written in a cursive script and is partially obscured by diagonal lines drawn across the page.

Handwritten text at the top of the page, likely a title or header, written in a cursive script.

1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	1	1	1	1	1	1	1	1
3	1	1	1	1	1	1	1	1
4	1	1	1	1	1	1	1	1
5	1	1	1	1	1	1	1	1
6	1	1	1	1	1	1	1	1
7	1	1	1	1	1	1	1	1
8	1	1	1	1	1	1	1	1
9	1	1	1	1	1	1	1	1
10	1	1	1	1	1	1	1	1
11	1	1	1	1	1	1	1	1
12	1	1	1	1	1	1	1	1
13	1	1	1	1	1	1	1	1
14	1	1	1	1	1	1	1	1
15	1	1	1	1	1	1	1	1
16	1	1	1	1	1	1	1	1
17	1	1	1	1	1	1	1	1
18	1	1	1	1	1	1	1	1
19	1	1	1	1	1	1	1	1
20	1	1	1	1	1	1	1	1
21	1	1	1	1	1	1	1	1
22	1	1	1	1	1	1	1	1
23	1	1	1	1	1	1	1	1
24	1	1	1	1	1	1	1	1
25	1	1	1	1	1	1	1	1
26	1	1	1	1	1	1	1	1
27	1	1	1	1	1	1	1	1
28	1	1	1	1	1	1	1	1
29	1	1	1	1	1	1	1	1
30	1	1	1	1	1	1	1	1
31	1	1	1	1	1	1	1	1
32	1	1	1	1	1	1	1	1
33	1	1	1	1	1	1	1	1
34	1	1	1	1	1	1	1	1
35	1	1	1	1	1	1	1	1
36	1	1	1	1	1	1	1	1
37	1	1	1	1	1	1	1	1
38	1	1	1	1	1	1	1	1
39	1	1	1	1	1	1	1	1
40	1	1	1	1	1	1	1	1
41	1	1	1	1	1	1	1	1
42	1	1	1	1	1	1	1	1
43	1	1	1	1	1	1	1	1
44	1	1	1	1	1	1	1	1
45	1	1	1	1	1	1	1	1
46	1	1	1	1	1	1	1	1
47	1	1	1	1	1	1	1	1
48	1	1	1	1	1	1	1	1
49	1	1	1	1	1	1	1	1
50	1	1	1	1	1	1	1	1
51	1	1	1	1	1	1	1	1
52	1	1	1	1	1	1	1	1
53	1	1	1	1	1	1	1	1
54	1	1	1	1	1	1	1	1
55	1	1	1	1	1	1	1	1
56	1	1	1	1	1	1	1	1
57	1	1	1	1	1	1	1	1
58	1	1	1	1	1	1	1	1
59	1	1	1	1	1	1	1	1
60	1	1	1	1	1	1	1	1
61	1	1	1	1	1	1	1	1
62	1	1	1	1	1	1	1	1
63	1	1	1	1	1	1	1	1
64	1	1	1	1	1	1	1	1
65	1	1	1	1	1	1	1	1
66	1	1	1	1	1	1	1	1
67	1	1	1	1	1	1	1	1
68	1	1	1	1	1	1	1	1
69	1	1	1	1	1	1	1	1
70	1	1	1	1	1	1	1	1
71	1	1	1	1	1	1	1	1
72	1	1	1	1	1	1	1	1
73	1	1	1	1	1	1	1	1
74	1	1	1	1	1	1	1	1
75	1	1	1	1	1	1	1	1
76	1	1	1	1	1	1	1	1
77	1	1	1	1	1	1	1	1
78	1	1	1	1	1	1	1	1
79	1	1	1	1	1	1	1	1
80	1	1	1	1	1	1	1	1
81	1	1	1	1	1	1	1	1
82	1	1	1	1	1	1	1	1
83	1	1	1	1	1	1	1	1
84	1	1	1	1	1	1	1	1
85	1	1	1	1	1	1	1	1
86	1	1	1	1	1	1	1	1
87	1	1	1	1	1	1	1	1
88	1	1	1	1	1	1	1	1
89	1	1	1	1	1	1	1	1
90	1	1	1	1	1	1	1	1
91	1	1	1	1	1	1	1	1
92	1	1	1	1	1	1	1	1
93	1	1	1	1	1	1	1	1
94	1	1	1	1	1	1	1	1
95	1	1	1	1	1	1	1	1
96	1	1	1	1	1	1	1	1
97	1	1	1	1	1	1	1	1
98	1	1	1	1	1	1	1	1
99	1	1	1	1	1	1	1	1
100	1	1	1	1	1	1	1	1

Handwritten text on the right side of the page, likely a continuation of the table or a separate entry.

Latéinische Versiv in Zeilen. a)

9

Altius erectum grauius cadit omne superbum.
Blanda patrum segnes facit indulgentia natos.
Conscia mens scelerum poenas sub pectore nutrit.
Ditat sanctificat sanat quoque surgere mane.
Esto memor patrius cur huc sis missus ab oris.
Felix, quem faciunt aliena pericula cautum.
Gaudia præmissi cumulant inopina dolores.
Heroum gnati noxæ plerumque potentum.
Imperbia corrumpunt sanctos consortia mores.
Læsa pudicitia est nulla reparabilis arte.
Maxima pars hominum morbo iactatur eodem.

Maxima

[The page contains faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side.]

Latcinische Cursiv in Zeilen. b)

Non minor est virtus, quam quærerere, parta tueri.
 Orandum est, vt sit mens sana in corpore sano.
 Per quod quis peccat per idem punitur et idem.
 Quidquid agis prudenter agas, et respice finem.
 Rebus in aduersis animum deponere noli.
 Si Christum nescis nihil est, si cætera discis.
 Tu præsens cura, Domino committe futura.
 Vt nunquam pecces, meditare nouissima semper.
 Vna dies nobis latet, obseruentur vt omnes.
 Welche der Geist Gottes treibet, die sind Gottes Kinder.
 Zieh den alten Menschen mit seinen Wercken aus...

Handwritten text in a historical script, likely Latin or German, arranged in approximately 12 horizontal lines. The text is extremely faded and mostly illegible. Some faint words are visible, such as "Euch den", "Herr", and "Gott".

c o i a d g q

A B C D E F F G H I K L L M N
O P Q R S S T T U V W X Y Z.

Am am bm cm dm em fm gm
hm im km lm mm nm om pm qm rm sm
tm um vm wm xm ym zm zm.

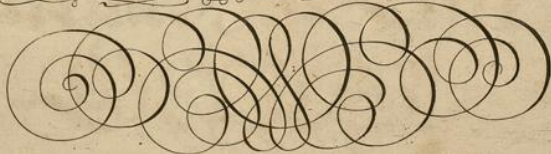
A B C D E F G H
I K L M N O P Q R S
T U V W X Y Z.

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document. The text is written in a single column and appears to be a formal or official communication. The script is highly stylized and difficult to decipher.

Handwritten text in a cursive script, likely a signature or a decorative flourish. The text is written in a single column and appears to be a formal or official communication. The script is highly stylized and difficult to decipher.

Antzellen Schrift.

Christus ist um unser. Kisset das wil,
 len verwundet, und um unser Wunde wil,
 len zuschlagen, die Straffe lieget auf Ihm.
 auf das wir Friede hatten und durch seine
 Wunden sind wir geheilet. Wir gingen
 alle in der Irre wie die Geseaase, ein jegli-
 cher sahe auf seinen Weg, aber der Herr
 warf unser aller Sunde auf Ihn.





Grundstriche zur Fraktur.

21 o a b c d e f g h i k l m n o p
q r s t u v w x y z.

Was ihr thut so
thut alles zur Ehre
GOTTES.

neare vult iustus
pendere malignus.

(Long 1) (Long 2)